

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Aldentichland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:

Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 16.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 24. Februar.

*— Heute Abend findet eine öffentliche Stadt-
verordneten-Sitzung statt. Der Anfang ist auf
6 Uhr angesetzt.

*— Morgen Abend wird im Lehrlingsheim ein
Lichtbildervortrag über „Die Sternwelt und ihre
Wunder“ gehalten werden. Auch Erwachsene, die
sich dafür interessieren, sind willkommen.

*— Dieses Jahr wird uns wieder einmal ein
größeres Fest bringen. Der hiesige Männergesang-
verein Liedertafel blickt auf ein 70jähriges Bestehen
zurück und will aus diesem Anlaß am 16. und 17.
Juni d. J. ein Sängersfest feiern. Ein rühriger
Festauschuß ist bereits zusammengetreten und will
dafür sorgen, daß die festliche Veranstaltung eine
schöne und mannigfaltige wird. Als Festplatz ist
die städtische Festwiese beim Siechenhaus in Aus-
sicht genommen.

*— Der hiesige Zweigverein des evangelischen
Bundes veranstaltet Sonntag, den 17. März d. J.
einen Familienabend. Herr Geheimen Regierungs-
und Schulrat Mühlmann zu Cassel wird einen
Vortrag über seine Reise nach Palästina halten.

*— Die Casseler Frühjahrsmesse nimmt am
Montag, den 18. März ihren Anfang und endet
am Montag den 25. März.

*— Die Schonzeit für die Wildenten beginnt
laut amtlicher Bekanntmachung wieder am 1. März
und dauert bis zum 30. Juni.

*— Vom 24. Februar. „Matthias bricht's
Eis; find't er keins, so macht er eins.“ Diese ur-
alte Wetterregel findet ihre Anwendung auf den
24. Februar, den Gedenktag des Apostels Matthias.
Somit hätten wir ja noch böse Tage in Aussicht;
denn „Mattheis“ findet diesmal bei uns weder
Eis noch Schnee vor. Er wird aber hoffentlich
dieserhalb seine Drohung nicht voll und ganz ver-
wirklichen, es würde sonst den durch das milde
Vorfrühlingswetter vorzeitig hervorgelockten ersten
Kindern Floras arg ergehen. — Der 24. Februar
steht auch in diesem Jahre wieder einmal als
Schalttag im Kalender. Die Abweichung des juli-
anischen Jahres vom Sonnenjahre beträgt in 129
Jahren 1 Tag. Daher bestimmte Papst Gregor
XIII. im Jahre 1582 die Einführung des Gre-
gorianischen Kalenders, der als den alle 4 Jahre
wiederkehrenden Schalttag den 24. Februar ver-
zeichnet.

*— Mörskausen. Am Donnerstag Abend feierte
der Darlehnskassen-Verein Mörskausen den ersten
Familienabend seit Bestehen des Vereins. Aus den
drei zum Verein gehörigen Orten hatten sich über
150 Raiffeisen-Männer mit ihren Frauen einge-
funden. Die Feier wurde durch den Männerchor
mit dem Liede „Lobe den Herren“ eröffnet. Herr
Lehrer Rohde begrüßte sodann die Erschienenen.
Nach einem Prolog von Frl. Knoche, zum Andenken
des alten Fritz traten zwei Gestalten auf die Bühne,
der alte Fritz und Blücher, die ihre Beobachtungen
im Himmel über Deutschlands Einheit 1870 aus-
tauschten. Sodann gelangte das Festspiel „Bar-
barossa im Kyffhäuser“ zur Aufführung, das von
den Schülern der hiesigen Schule aufgeführt und
mit großem Beifall aufgenommen wurde. Nach
dem Gesang des Männerchores „Wir wollen frei
und einig sein“, hielt der Unterverbandsdirektor
für den Kreis Melfungen, Herr Pfarrer Jenner-
Vinsförth, einen hochinteressanten Vortrag über das
Thema: „Vergleich zwischen der Arbeit in einer
Gießfabrik Westfalens und der Arbeit in einem
Raiffeisen-Verein“. Reicher Beifall lohnte dem
Vortragenden für seinen gehaltreichen Vortrag.
Nach verschiedenen vom Jungfrauen-Verein vorge-
tragenen Liedern betrat der hiesige Pfarrer Herr
Hassenpflug die Bühne und sprach in einem geist-

vollen Vortrag über die allgemeinen sittlichen
Aufgaben des Raiffeisen-Vereins in einer Gemeinde
im Unterschied von den besonderen sittlichen Auf-
gaben der Familie, der Schule und Kirche. Nach
dem Gesang des Männerchores „Stehe fest, o Vater-
land“ sammelten sich in gemütlichen Gruppen die
Raiffeisen-Männer und Frauen zu einer Tasse Kaffee.
In traulichem Gespräche blieben die Teilnehmer
noch einige Stunden beisammen. Herr Lehrer Rohde
toastete auf die Raiffeisen-Frauen. Herr Mi-
nisterhaus lud alle Versammelten zum nächsten
Familienabend nach Melsungen ein. Jeder ging
nach Hause mit dem Gefühl, einen so schönen Abend
lange nicht verlegt zu haben.

*— Pflaume. Morgen Sonntag veranstaltet der
hiesige Kriegerverein im Albrechtschen Saale einen
Lichtbildervortrag, welcher sich hauptsächlich auf
den Krieg 1870/71 bezieht. (Siehe Inserat.)

*— Vinsförth. Am vergangenen Sonntag
 fand in unserer Gemeinde ein Familienabend statt.
Der Ortspfarrer Herr Jenner hielt einen Vortrag
über das Bochumer Gußstahlwerk, der sehr beifällig
aufgenommen wurde. Außerdem wurden noch ei-
nige Theaterstücke aufgeführt, die sämtliche Lach-
muskeln in Bewegung setzten. Zum Schluß fand
noch ein kleines Tanzkränzchen statt, welches alle
Teilnehmer noch einige vergnügte Stunden bei-
sammen hielt.

*— Lichtenau. Der hiesige Zweigverein des
Niederhessischen Touristenvereins wählte in seiner
vor einigen Tagen stattgefundenen Generalversam-
lung Herrn Amtsrichter von Bardeleben zum Vor-
sitzenden. In derselben Versammlung wurde ferner
beschlossen, den 17 Meter hohen Aussichtsturm auf
Pfeifersrücken, der nördlichen Spitze des Niedforstes
(566 Meter), in diesem Jahre einer notwendigen
Reparatur zu unterziehen. Dieser Turm, das
Schmerzkind des hiesigen Touristenvereins, verur-
sacht fast jedes Jahr hohe Kosten. Dauern wird
er freilich nicht mehr herzustellen sein. Es ist aber
schon mit Ansammlung von Geldern für einen neuen,
aus haltbarem Material zu errichtenden Turm be-
gonnen. Allen Besuchern aber möge der über der
Turmkasse angebrachte Vers:

Wanderer nicht weiter schweife,
Erst mal in den Beutel greife,
Stifte was zur Turmerhaltung,
Darium bittet die Verwaltung

angelegentlichst zur Beherzigung empfohlen sein.
Weiter wurde in der Versammlung betont, daß die
Zweigvereine Großalmerode und namentlich Span-
genberg, uns bei der Erhaltung des alten bzw.
beim Neubau eines anderen Turmes tatkräftig
unterstützen möchten.

*— Cassel. Ein aus Frankenberg gebürtiges 18jäh-
riges Dienstmädchen, das bei einer Herrschaft in
der Oberstadt in Stellung war, wird seit Sonntag
vermißt. Man nimmt an, daß dem Mädchen ein
Unglück zugestoßen ist.

*— Cassel. Einen sehr bedentlichen „Scherz“ leiste-
ten sich in einer der letzten Nächte mehrere Gäste
einer Wirtschaft im Westviertel. Sie trugen den
nach reichlichem Alkoholgenuß eingeschlafenen Wirt
auf die Straße und steckten ihn in einen Einfall-
schacht der städtischen Kanalisation. Erst nach
mehreren Stunden wurde ein vorübergehender Ar-
beiter auf das Stöhnen des hilflosen Menschen auf-
merksam und befreite ihn aus seiner bedentlichen
Lage.

*— Elgershausen. Ein erschütternder Unglücksfall
mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Donners-
tag in aller Frühe am Bahnhof dahier. Durch
den kurz vor 6 Uhr hier abfahrenden Zug wurde
der 18jährige, bei der Firma Zulehner in Cassel
beschäftigte Arbeiter Heinrich Vartbel von hier tot
gefahren. Wie Augenzeugen berichten, habe der
Verunglückte noch im Fahren aufspringen wollen,
sei dabei gestürzt, unter die Räder gekommen und
sofort getötet worden. Die Aufregung auf dem
Bahnhof war sehr groß. Die Teilnahme mit den

schwer geprüften Eltern, die nun ihren ältesten
Sohn so plötzlich verloren haben, ist eine ganz all-
gemeine. Die Bahn und ihre Angestellten trifft
feinerlei Schuld an dem traurigen Unfall.

*— Frieledorf. Am vergangenen Sonntag
 fand hier die Delegiertenversammlung des Fulda-
Edergau's statt. Es wurde beschlossen, das dies-
jährige Gaudiumfest in Friglar abzuhalten. Der
Gau umfaßt 65 Vereine mit über 2500 Mitgliedern.

*— Homburg v. d. Höhe. Ein schrecklicher Eisen-
bahnunfall ereignete sich auf der Eisenbahnstrecke
Homburg-Friedberg in der Nähe der Station Rod-
heim. Der Personenzug 920 fuhr in eine Rote
italienischer Arbeiter, von denen einer getötet, 2
schwer und mehrere leicht verletzt wurden. Der
Personenzug hatte an der Unglücksstelle eine scharfe
Kurve zu passieren.

*— Hanau. Der Großindustrielle Generalkonsul
von Weingarten in Mainz hat dem Kreis Höchst
a. M. 100 000 Mark zur Förderung der Volks-
gesundheit durch die Beschaffung von Milch für
arme schwächliche Kinder gestiftet.

Vermischtes.

* Der frühere Besitzer des Reichshallentheaters
in Berlin, Eugen Schlie, bekannt als „Lord Schlie“
hat seiner Vaterstadt Guben eine Million Mark
vermacht. Nach dem Testament Schlies, der im
Alter von 61 Jahren gestorben ist, soll der Zins-
ertrag Kindern im Alter von 7 bis 14 Jahren zu
gute kommen, besonders elternlosen, unehelichen und
solchen aus kinderreichen Familien.

* 590 000 Mark für ein Bild wurden am Diens-
tag auf der Versteigerung der Sammlung Weber
(Hamburg) in Berlin gezahlt und zwar für das
Bild „Maria mit dem Kinde“ von Andree Man-
tegna, einem berühmten italienischen Freskenmaler
im 15. Jahrhundert. Im Jahre 1903 war das
Bild in London für 50 000 Mark gekauft worden.
Jetzt geht das Werk nach Paris.

* In Dresden wurde der amtierende Landge-
richtsrat Dr. Smell wegen umfangreicher Darlehns-
betrügereien verhaftet.

* In dem Boralberger Ort Rantweiler brach
während eines Tanzes im dortigen Gasthof Feuer
aus. Der Tanzsaal stürzte plötzlich ein, wobei
zahlreiche Personen schwer verletzt wurden.

* Der Kunststaltsbesitzer Martin Brunner in
München stiftete zur wissenschaftlichen Erforschung
der Krebskrankheit 50 000 Mark.

* Der bekannte Geograph Richard Andree, der
Herausgeber des Andreeschen Wandatlases ist auf
einer Reise von München nach Nürnberg im Alter
von 77 Jahren gestorben.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 23. Febr. Der Aufsichtsrat der Borussia-
Terrain-Aktiengesellschaft hat nach dem plötzlichen Ableben
ihres Direktors Hempel eine eingehende Revision vornehmen
lassen, welche ergab, daß der Verstorbene zum Schaden
der Gesellschaft 95 000 Mark veruntreut hat.

* Düsseldorf, 23. Febr. Der Generaldirektor der Fürst-
lich Dagsfeldschen Domänen v. Both unterschlug 2 Mill.
Mark. Der Defraudant ist mit einer Dame geflüchtet.
Seine Frau befindet sich in einer Irrenanstalt.

* Rudolstadt, 23. Febr. Zwischen Regierung und Land-
tag droht ein Konflikt auszubrechen. Die Sozialdemokraten
wollen die Bewilligung des Etats von der Erfüllung meh-
rerer in einem Ultimatum niedergelegten Wünsche abhängig
machen. Zum 1. u. 2. Präsidenten wurden Sozialdemo-
kraten gewählt.

Casseler Getreidepreise.

Roggen	100 Kilo	19,50 bis 20,00 Mark
Weizen	100 Kilo	20,75 bis 21,25 Mark
Hafer	100 Kilo	20,50 bis 22,00 Mark
Gerste	100 Kilo	18,50 bis 20,00 Mark
Heu	à Zentner	4,25 bis 5,25 Mark
Stroh	à Zentner	2,40 bis 3,20 Mark

Wetterbericht.

Am 25. Febr. Wolkig, zeitweise heiter, mild, etwas Regen.
Am 26. Febr. Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, Regen.
Am 27. Febr. Teils heiter, teils wolkig, wenig Regen.

Sonntag, den 25. Februar 1912.

(Invocavit.)

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf.

Nachm. 1 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Bekanntmachung.

Montag, den 26. Februar d. J.,
nachmittags 2 Uhr werde ich in
Spangenberg folgende Gegenstände,
als:

1 Kleiderschrank, 1 Kommode,
1 eichen. Koffer

öffentlich meistbietend gegen gleich bare
Zahlung zwangsweise versteigern.

Kaufliebhaber wollen sich um ge-
nannte Zeit in der Rathauswirtschaft
einfinden.

Melsungen, den 23. Februar 1912.

Risseler,

Gerichtsvollzieher.

Die Erben

des verstorbenen Schuhmachermeisters
Georg Schmidt hier sind willens,
ihr Land am Scheidewege, 5 1/2 Acker
groß, zu verkaufen. Termin hierzu
Montag, den 26. Febr., abends 8 Uhr
in der Ratskellerwirtschaft.

Preisermässigung.

5 Pfd. große Linsen für	90 Pf.
5 Pfd. weiße Bohnen	90 Pf.
5 Pfd. große Erbsen	90 Pf.
5 Schachtel Zündhölzer	40 Pf.
Ia. Kakao per Pfd.	90 Pf.
Ia. gebr. Kaffee per Pfd.	1.35

empfiehlt

H. Mohr.

Zugelaufen eine bunte

Gans.

Georg Giesler, Meierhof.

Wir suchen per Oftern einen

Kontor-Lehrling,

Sohn achtbarer Eltern. Bewerber
wollen sich persönlich vorstellen.

Gebrüder Spangenthal,
Spangenberg.

Suche zu Oftern einen

Lehrling,

welcher Lust hat, das Schneiderhand-
werk zu erlernen.

Georg Sachse, Spangenberg.

Eine Ladung Stückkalk

trifft nächste Woche ein. Bestellungen
darauf nimmt noch an

Otto Fenner.

Schöne gelbe Saaterbsen
Zentner 12 Mark

Schöne grüne Saaterbsen
Zentner 15 Mark

Wicken, Feldbohnen,

Nickerbsen, diverse Sorten billigt

Ia. Thomasmehl u. Kaimit

hochprozentige Ware

empfiehlt

H. Mohr.

Bekanntmachung.

Dienstag, 27. Februar
von mittags 12 Uhr ab
stelle ich beim Gastwirt
Stöhr in Spangenberg
einen Transport

Läuferschweine

zum konkurrenzlosen Preise zum Ver-
kauf und können die bestellten Schweine
dieselbst in Empfang genommen werden.

Mache darauf aufmerksam,
daß die Schweine bestimmt eintreffen.

August Hoppach,

Neumorschen, Stat. Altmorschen.

Da fagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, der

Witwe Barbara Elisabeth Schott

geb. Engherth

drängt es uns, Allen, die ihr das letzte Geleit gaben und ihren
Sarg so reich mit Kränzen schmückten, herzlichst zu danken.

Besonderen Dank Herrn Metropolitan Schmitt für die trost-
reichen Worte im Hause und am Grabe, auch dem Männer-
gesangsverein Liedertafel für den erhebenden Grabgesang.

Spangenberg, den 24. Februar 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hiermit bringe ich zur allgemeinen Kenntnis, daß ich mich in
Melsungen als

Architekt

niedergelassen habe. Durch langjährige Tätigkeit in hervorragenden
Architekturbüros und Baugeschäften bin ich in der Lage, den
weitgehendsten Anforderungen gerecht zu werden und empfehle mich
zur Anfertigung von

Projekt- und Konzessionszeichnungen,

Kostenanschlägen :: ::

Massenberechnungen :: ::

Statischen Berechnungen :: ::

Fabrikshornsteinberechnungen :: ::

sowie zur Übernahme von Bauleitungen und Abrechnungen.

Kostenlose Auskunft in baulichen Angelegenheiten.

Melsungen, Grüne Straße 528.

Ernst Koch

Telephon 57.

Architekt.

Dünn gesät und
stark gedüngt

Reichen Ernte-
Segen bringt!

Eine starke Frühjahrsdüngung
mit

Thomasmehl

für Halm- u. Hackfrüchte, Wiesen, Weiden u. Futterfelder

ist in Anbetracht der bis Ende April gültigen Fracht-
ermässigung sowie des allgemeinen Preis-Abschlages

ganz besonders vorteilhaft.

Nachstehende Firmen liefern ihr Thomasmehl nur in plom-
bierten Säcken mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehen.



Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35



Thomasschlackenmahlwerk

G. m. b. H., Dortmund

Erhältlich in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Persil

für

Berufswäsche

(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Koch- und Konditor-Anzüge, Operationskittel,
Metzgerschürzen und sonstige

stark schmutzende Wäsche,

deren Reinigung schwer und mühsam ist, wäscht Persil
spielend leicht, rasch u. gründlich u. verleiht ihnen frischen Geruch.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein. Fabrik. a. d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

VEREINIGUNGSGEMEIN.

Dienstag, den 27. Februar,
abends 1/2 9 Uhr

Hauptversammlung

im Vertramschen Saale.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Verschiedenes.

Um guten Besuch bittet

der Vorstand.

J. A.: Fenner.

Empfehle mich zum

Färben von Garn, Leinen usw.

Lieferzeit in 8 Tagen.

Georg Ellrich, Zwesten

Färberei.

Annahmestelle bei Aug. Ellrich.

Unterzeichneter beabsichtigt in den
ersten Tagen tüchtigen Klavier-
stimmer der Firma Beckmann-
Cassel hierher zu bestellen. Wer läßt
sein Instrument stimmen?

Heinlein, Lehrer.

1 1/2 Acker Wiese

unterm Mönchsrain ganz oder geteilt
auf 6 Jahre zu verpachten.

Georg Gundlach.

Kredit-Verein

gibt soliden Leuten diskrete

Darlehen,

auch auf Möbel, zu günstig. Beding.
Adr.: Kredit-Verein, Leipzig, Haupt-
postlagernd. Rückporto erbeten.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Heuschusten

Kaiser' Brust-
Caramellen

mit den „3 Tannen“

6050

not. begl. Zeugnisse
von Ärzten und
Privaten verbürgen
den sicheren Erfolg.

Herberst bekömmliche und
wohl schmeckende Bonbons.

Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
zu haben bei:

H. Mohr,

Inh. Rich. Mohr, Spangenberg



Kriegerverein

Pfiesse.

Sonntag, 25. Febr., abends 8 Uhr

Lichtbildervortrag

im Albrechtschen Saale.

Eintritt 30 Pfg.

Der Vorstand.

Gesang-Verein

„Liedertafel“.

Montag Abend 9 Uhr:

Gesangstunde.

Der Vorstand.

Der heutigen Gesamtauflage liegt
ein Prospekt über Dr. Schröder's
Blut-Salznahrung „Nenascin“
bei, den wir unsern Lesern zur Be-
achtung empfehlen.